

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsni ederschrift

Der Ortschaftsrat Greppin führte seine 23. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 04.04.2022 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin, Schrebergartenstraße 10, Mehrzweckgebäude, John-Schehr-Saal von 18:00 Uhr bis 19:53 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmbe rechtigt:

Ortsbürgermeister/in

Mirko Claus

Mitglied

Christa Blath
Stephan Faßauer
Mathias Liesche
Kathleen Mühlbauer
Britta Reichelt
Joachim Sabiniarz
Falko Wendt

Mitarbeiter der Verwaltung

Regina Elze
Annett Pöttsch

SB Stadtplanung/GIS
Stab Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

abwesend:

Mitglied

Klaus-Dieter Kohlmann

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Montag, den 04.04.2022, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 28.02.2022	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Abwägung der Stellungnahmen zum 2. Entwurf BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel	Beschlussantrag 023-2022
7	11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Feststellungsbeschluss BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel	Beschlussantrag 024-2022
8	2. Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes der Ortschaft Greppin BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel	Beschlussantrag 029-2022
9	Sachstandsbericht Aktion Frühjahrsputz im Ortsteil Greppin BE: Stab Öffentlichkeitsarbeit/Marketing	
10	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
11	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Mirko Claus, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 8 teilnehmenden Ortschaftsratsmitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungsanträge und somit lässt Herr Claus darüber abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 28.02.2022</p> <p>Der Ortsbürgermeister fragt die Ortschaftsratsmitglieder, ob es Anmerkungen zur vorliegenden Niederschrift gibt.</p> <p>Herr Mathias Liesche ergreift das Wort und äußert seine Unzufriedenheit über die Antwort der Verwaltung auf seine Anfrage aus der letzten Sitzung.</p> <p><u>Protokollabschnitt, Sitzung vom 28.02.2022</u> „Feldstraße</p> <p><i>In der Feldstraße im OT Greppin, äußert Herr Liesche, sind die Regenwassereinlaufschächte zerfahren und dadurch abgesenkt. Auch die Straße (Kopfsteinpflaster) ist in diesem Bereich stark beschädigt/zerfahren. Teilweise so, dass sie eine Gefahrenquelle darstellt. Auch auf dem anliegenden Fußweg gestaltet sich das Laufen durch fehlende, defekte oder rausragende Gehwegplatten sehr schwierig. Dieser Zustand wurde schon mehrfach, über einen langen Zeitraum in der Verwaltung angesprochen, jedoch hat sich die Situation noch nicht positiv verändert sondern verschlechtert sich weiter.</i></p> <p><u>Zuarbeit SB Tiefbau</u> <i>Hier schafft nur ein Verkehrsflächenvollausbau Abhilfe. Dies wurde sowohl dem OR als auch dem Ortsbürgermeister mehrfach mitgeteilt, ist jedoch derzeit im Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen nicht darstellbar.“</i></p> <p>Er kann nicht nachvollziehen, warum nur haushaltsseitige Belange angebracht werden, obwohl es sich seiner Meinung nach um eine Gefahrenquelle handelt. Deshalb richtet er seine Frage erneut an die Verwaltung und möchte nunmehr wissen, wie zur Beseitigung dieser Gefahrenquelle vorgegangen wird.</p> <p>Herr Joachim Sabiniarz äußert ähnlichen Unmut zu den Antworten in Bezug auf den „Knotenpunkt Bahnübergang“.</p> <p>Aus diesem Grund schlägt Herr Claus vor, diese Themen („Knotenpunkt Bahnübergang“ und „Feldstraße“) mit auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen und dafür auch die zuständigen Ansprechpartner aus der</p>	

	<p>Verwaltung einzuladen, um darüber zielführend zu sprechen. Für ihn ist unverständlich, warum immer von einem Verkehrsflächenvollausbau die Rede ist. Obwohl, so sagt er, er schon ein zufriedenstellendes Ergebnis wäre und somit auch eine Beseitigung der Gefahrenquellen auf dem Gehweg, wenn das Auswechseln einiger Gehwegplatten erfolgen würde, gern auch durch den Eigenbetrieb Stadthof.</p> <p>Herr Stephan Faßauer spricht die „Reparaturversuche“ der Salegaster Chaussee im Tunnelbereich an und bezieht sich auf die Antwort aus der Verwaltung.</p> <p><u>Protokollabschnitt, Sitzung vom 28.02.2022</u> „Zerfahrene Flächen Stellvertretend für Herrn Stephan Faßauer bringt er zur Sprache, dass sich nach 2 durchgeführten Reparaturen, der Straßenbelag im Bereich der Unterführung „Salegaster Chaussee“ erneut löst.</p> <p><u>Zuarbeit Sachbereich Tiefbau</u> Das verwendete Material ist für diese Form der Ausbesserung nicht geeignet. Nach Kontakt mit dem Hersteller gibt es einen neuen Reparaturversuch mit anderem Material bei durchgehenden Temperaturen ab 8 Grad.“</p> <p>In diesem Zusammenhang möchte er wissen, wer für die Bestellung/Auswahl des ungeeigneten Materials verantwortlich ist. Weiterhin interessiert ihn, ob die fehlerhafte Reparatur bezahlt wurde, da es, so merkt er an, noch im Rahmen der Gewährleistung war.</p> <p>Als zweiten Punkt bringt er die Geschwindigkeitskontrolle in der Rudolf-Breitscheid-Straße/Wolfener Straße/Waldstraße Höhe Kita vor. Hier konnte er am Tag der Überprüfung gleich mehrere Fahrzeuge sehen, welche rausgewunken wurden.</p> <p>Herr Claus hat hierzu die Rückmeldung, dass weiterhin vereinzelt Kontrollen durchgeführt werden, jedoch nicht regelmäßig, da in der Auswertung der Überprüfungen im letzten Jahr lediglich ein Fahrer mit einer Geschwindigkeit von knapp 60 km/h festgestellt werden konnte und dieser, wie Herr Claus ergänzt, auch noch davon ausgegangen ist, dass in diesem Bereich eine Geschwindigkeit von 50 km/h erlaubt ist.</p> <p>Für Herrn Faßauer ist diese Argumentation nicht zufriedenstellend, er sieht eine weitaus niedrigere Überschreitung der vorgesehenen 30 km/h schon als Handlungsgrundlage und damit verbundenen notwendigen Kontrollen. Deshalb wünscht er sich für die kommende Sitzung die Auswertung der Erhebungen der Kontrollen für das letzte Kalenderjahr.</p> <p>Weitere Einwendungen werden nicht vorgetragen, deshalb fordert der Ortsbürgermeister die Ortschaftsräte zur Abstimmung auf.</p>	
zu 4	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</p> <p>Herr Claus informiert, dass das Thema „Frühjahrsputz“</p>	Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2

	<p>Hauptgesprächspunkt in der letzten Ortsbürgermeisterrunde war. Da dieses Vorhaben noch zum späteren Zeitpunkt Inhalt der heutigen Sitzung ist, beendet er seine Ausführungen hierzu.</p> <p>Er kann weiterhin bekanntgeben, dass im letzten Stadtrat der Beschluss zur Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung gefasst wurde. Dabei fand der eingereichte Änderungsantrag Zustimmung;</p> <p>„NACH LANGEM RINGEN Greppiner Kompromiss: Neue Friedhofssatzung hält Gebühren in Bitterfeld-Wolfen konstant“ (von Frank Czerwonn 22.03.2022, 11:22), wie von der Mitteldeutschen Zeitung getitelt wurde.</p>	
zu 5	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</p> <p>Es nehmen keine Einwohner an der Sitzung teil.</p>	
zu 6	<p>11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Abwägung der Stellungnahmen zum 2. Entwurf BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel</p> <p>Der Ortsbürgermeister schlägt vor, die Punkte 6 und 7 gemeinsam zu beraten und im Anschluss daran, getrennt abzustimmen. Es regt sich kein Widerstand und somit übergibt er das Wort an Frau Elze.</p> <p>Frau Regina Elze (SB Stadtplanung/GIS) stellt die Beschlussanträge vor. Zur Abwägung der Stellungnahme zum 2. Entwurf, welcher den Anwesenden vorliegt, gab es keine Änderungen mehr, sagt sie, da der Beschlussantrag sonst auch nicht zur Abstimmung gebracht werden könnte. Sie informiert darüber, dass es im Vorfeld von der Forstbehörde des Landkreises die Aufforderung gab, mehr Waldflächen auszuweisen, was sich sehr schwierig gestaltete. Auch einer Anmerkung zur raumordnerischen Planung konnte abgeholfen werden. Zum heutigen Zeitpunkt gibt es keine Stellungnahmen, welche der 11. Änderung gegenüberstehen. Zur visuellen Veranschaulichung hat sie den Anwesenden ein großes Exemplar der grafischen Darstellung der Flächennutzung mitgebracht. Auf dieser Karte (in kleinerer Ausführung Bestandteil der Anlage des BA) sind die zu beschließenden Änderungspunkte ersichtlich.</p> <p>Frau Elze erklärt die Notwendigkeit der Änderung des Flächennutzungsplanes für die Stadt Bitterfeld-Wolfen. Sie benennt, dass beispielsweise das Verhältnis der Wohnbauflächen mit der Bevölkerung stimmig sein muss. Der Flächennutzungsplan ist die bauvorbereitende Planung, verdeutlicht sie. Bei der Erstellung eines solchen Planes gibt es für die Benennung der Teilflächen nur eine begrenzte Auswahl. Hierfür zählt sie auf, dass lediglich zwischen Landwirtschaft, Grün, Wald, Gewerbe/Industrie und Wohnen unterschieden wird.</p> <p>Tiefgründiger erläutert sie hauptsächlich die Abweichungen, welche den Ortsteil Greppin betreffen. Es folgt ein reger Meinungsaustausch. Im Verlauf ihrer Erörterung stellen die Ortschaftsräte Fragen, auf welche Frau Elze direkt eingeht und diese beantwortet.</p> <p>Nachdem alle relevanten Sachverhalte geklärt wurden, bittet der Ortsbürgermeister um Abstimmung über den BA 023-2022 (Abwägung der Stellungnahmen zum 2. Entwurf).</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 023-2022</p> <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>

<p>zu 7</p>	<p>11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Feststellungsbeschluss BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel <i>Hinweis: TOP 6 und 7 wurden gemeinsam behandelt.</i></p> <p>Zur Abstimmung über den BA 024-2022 (Feststellungsbeschluss) bittet Herr Claus die Ortschaftsräte um ihr Handzeichen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 024-2022</p> <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 8</p>	<p>2. Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes der Ortschaft Greppin BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel</p> <p>Der Ortsbürgermeister ruft den 8. Tagesordnungspunkt auf und erinnert daran, dass der Dorfentwicklungsplan bereits in einer zurückliegenden Sitzung thematisiert wurde. Die dabei gesammelten Anmerkungen konnte Herr Claus an Herrn Heiko Kaaden (STEG Bitterfeld-Wolfen mbH) weiterleiten, der diesen auf den nun aktuellen Stand gebracht hat. Im Anschluss an seine Ausführungen, bittet er Frau Elze um Erläuterung.</p> <p>Zu Beginn informiert Frau Regina Elze (SB Stadtplanung/GIS) darüber, dass die Dorfentwicklungspläne einer jährlichen sehr aufwendigen Anpassung bedürfen. Diese ist nun abgeschlossen und nach den Wünschen entsprechend weiterentwickelt. Sie spricht einerseits über die Verfahrensweise und den notwendigen Beschluss im Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Andererseits muss sie aber auch darauf hinweisen, dass es zum heutigen Zeitpunkt noch nicht einmal eine Landesrichtlinie für den Förderzeitraum 2021 bis 2026 gibt. Von Seiten der Verwaltung ist aber dann alles soweit vorbereitet, sodass die notwendigen Grundlagen geschaffen sind, wenn die Richtlinie vorliegt.</p> <p>Wie Herr Claus äußert, war es eigentlich vonseiten des Stadtrates im Ursprung geplant, dass jeder Ortsteil mit einem Projekt pro Jahr gefördert werden sollte, damit auch die kleineren Ortsteile berücksichtigt werden und sich somit weiterentwickeln. Leider ist es in der Praxis nicht so gelungen, ergänzt er. Weiterhin geht er auf Änderungen und die Prioritätenliste ein. Er erwähnt, aus welchen Gründen diese vorgenommen wurden.</p> <p>Herr Sabiniarz sagt deutlich, dass es notwendig ist, dass alle Ortsteile gleichermaßen berücksichtigt werden müssen und es erforderlich ist, sich jedes Jahr stark zu machen, damit wenigstens ein Projekt im Ortsteil Greppin umgesetzt wird.</p> <p>Im Hinblick auf eine schnelle Umsetzung von geplanten Vorhaben weist Herr Claus auf die von der Kommunalaufsicht geforderte strikte Sparsamkeit hin. Es dürfen nur noch dringend notwendige, unaufschiebbare Maßnahmen von der Kommunalaufsicht (bis 2026) freigegeben werden, was natürlich die Verwirklichung weiter erschwert. Positiv kann er anbringen, dass Greppin laut Statistik, gegenläufig zu den anderen Ortsteilen und den Werten der Stadt Bitterfeld-Wolfen, eine Zunahme an junger Bevölkerung hat.</p> <p>Nach einem kurzen Meinungsaustausch und Klärung aller offenen Sachverhalte, bittet der Ortsbürgermeister um Abstimmung des BA 029-2022.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 029-2022</p> <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>

<p>zu 9</p>	<p>Sachstandsbericht Aktion Frühjahrsputz im Ortsteil Greppin BE: Stab Öffentlichkeitsarbeit/Marketing</p> <p>Frau Annett Pötzsch (Stab Öffentlichkeitsarbeit/Marketing) bringt zur Sprache, dass die Stadt Bitterfeld-Wolfen am 22. und 23.04.2022 die ersten Umwelttage im Stadtgebiet durchführen wird. Am 22.04.2022 findet eine Podiumsdiskussion mit dem Thema „Bitterfeld-Wolfen im sicheren Fahrwasser!“ im Chemiepark statt. Der Frühjahrsputz in allen Ortsteilen folgt dann am nächsten Tag. Hierzu sind alle Bürger aufgerufen, gemeinsam etwas zu schaffen und somit die Gemeinschaft zu festigen. Wie sie berichten kann, laufen die Vorbereitungen bereits in vollem Gange. Um viele Bürger zu erreichen, gibt es eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit (Beiträge im Amtsblatt, auf Facebook, auf der Internetseite der Stadt und Flyer). Es ist geplant, jedes Jahr einen Ortsteil in den Vordergrund zu rücken. In diesem Jahr steht der Ortsteil Greppin im Mittelpunkt. Nach erfolgtem Arbeitseinsatz ist vorgesehen, dass die goldene Müllzange an die Ortsteile Holzweißig und Reuden an der Fuhne weiter gegeben wird. Diese feiern im kommenden Jahr ihr 700-jähriges Bestehen und sind für 2023 Mittelpunkt der Frühjahrsputzaktion mit dem Namen „Frühlingserwachen“. Abschließend informiert sie darüber, dass nach der diesjährigen Frühjahrsputzaktion in Greppin die Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen ihre E-Schwalben-Flotte auf dem Festplatz präsentieren werden.</p> <p>Auch der Ortsbürgermeister hat zu diesem Thema einiges zu berichten. Wie er mitteilt, ist er bereits mit allen ortsansässigen Vereinen im Gespräch und konnte auch schon eine Vielzahl an Zusagen zur Beteiligung bekommen, jedoch hat er noch nicht von allen ein Feedback. In seinen Ausführungen erwähnt er nicht nur den Einsatz der Soldaten, welcher bereits am 21.04.2022 voraussichtlich im Tierpark Greppin stattfinden soll, sondern kann auch schon erste konkrete Vorhaben, wie die Abrissaktion eines Schuppens durch die Feuerwehr oder aber auch Aktionen von Vereinen auf ihren Vereinsgeländen/in ihren Räumlichkeiten benennen.</p> <p>Die Anwesenden tauschen sich zu geplanten Vorhaben aus und besprechen organisatorische Dinge, wie beispielsweise die Bereitstellung der für diese Aktion notwendigen Container oder aber auch die Organisation eines gemütlichen Beisammenseins nach getaner Arbeit</p>	
<p>zu 10</p>	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p><u>Nutzung Räumlichkeiten der Wasserwehr</u></p> <p>Herr Stephan Faßauer spricht das Thema Wasserwehr an. Bei der Raumabnahme und Schlüsselübergabe vor einer privaten Nutzung, wurde sehr massiv und despektierlich über die Feuerwehr Greppin hergezogen, so äußert er sich. Zum Sachverhalt selbst, hat er bereits beim Wehrleiter Erkundigungen eingeholt und wie er darlegt, wurden die Vorwürfe durch diesen komplett entkräftet. Aus diesem Grund gibt er zu Protokoll, dass er fordert, dass sich die Verwaltungsmitarbeiterin (Frau Claudia Elze) förmlich, gern auch schriftlich, bei der Feuerwehr entschuldigt und auch zukünftig solche Äußerungen unterlässt.</p> <p>Da es sich hier um ein mietbares, städtisches Gebäude handelt, so die</p>	

Meinung von **Herrn Claus**, ist es auch notwendig, dass die Reinigung, wie beispielsweise auch im John-Schehr-Saal, von städtischer Seite erfolgt, zumindest nach Veranstaltungen.

Herr Mathias Liesche teilt mit, dass die Feuerwehr diese Räumlichkeiten zu Schulungszwecken nutzt und nicht auch noch im Anschluss an ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Dienst der Kommune Reinigungsarbeiten durchführen kann, welche von dafür geschultem Personal erforderlich wären. Er informiert die Anwesenden darüber, dass es bereits zu diesen Sachverhalt einen E-Mail-Verkehr gibt. Bei diesem wurde auch der Sachbereichsleiter Brandschutz mit eingebunden.

Beleuchtung Bahnübergang

Zum Thema Bahnbeleuchtung informiert **Herr Claus**, dass momentan geprüft wird, eine Solarlaterne aufzustellen.

Osterfeuer

Am 16.04.2022 findet ab 14:00 Uhr das diesjährige österliche Feuer auf der Terrasse des Mehrzweckgebäudes statt, gibt **Herr Sabiniarz** bekannt.

Heimatverein Greppin

Herr Sabiniarz verkündet, dass er nicht mehr Vorsitzender des Greppiner Heimatvereins e.V. ist.

Bei der Jahreshauptversammlung wurde Frau Annette Mernitz zum neuen Vorstand gewählt.

Herr Claus bedankt sich bei ihm und Frau Christa Blath, für die jahrelang geleistete Arbeit im Heimatverein. Er hebt hervor, dass Frau Blath seit Gründung 2005 durchgängig als stellvertretende Vorsitzende agiert hat.

Tiergehege

Anders als in den anderen Tiergehegen im Stadtgebiet, wurde in Greppin extra dafür eine Unternahmergesellschaft gegründet. Hier weist **Herr Claus** darauf hin, dass bis zum Sommer eine Aussage, wie es weitergeht, notwendig ist und nicht bis zum Jahresende gewartet werden kann.

Um Planungssicherheit für das Unternehmen zu gewährleisten, wird er das Thema in der morgigen Dienstberatung der Ortsbürgermeister ansprechen.

Futterraufe

Herr Faßauer macht auf die Schindeleindeckung des Daches der Futterraufe vor dem Gebäude der Wasserwehr aufmerksam. Da das Arbeitsergebnis nicht fachgerecht aussieht, möchte er wissen, wer die Reparatur beauftragt bzw. dann durchgeführt hat und durch wen die Arbeiten abgenommen wurden.

Es regt sich der Gedanke, dass die durch den Sturm notwendigen Reparaturen in Eigenleistung von den Wasserwehrmitgliedern durchgeführt wurden. **Herr Claus** schlägt vor, dass er den Sachverhalt bei einem zeitnahen Termin vor Ort ansprechen wird und somit versuchen will, den Fragen von Herrn Faßauer nachzugehen.

zu 11	Schließung des öffentlichen Teils Der Ortsbürgermeister schließt um 19:52 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	
--------------	--	--

gez.
Mirko Claus
Ortsbürgermeister

gez.
Kerstin Weber
Protokollantin